

Baum-Yoga und Natur

Mit Naturparkführerin

Althütte. Entlang des Waldes, durch Wiesen mit weiten Ausblicken gibt es mit Naturparkführerin Michaela Genthner und der Yogalehrerin (BDY/EYU) Gabriele Hirsch-Smolarczyk verschiedene Stationen, um innezuhalten und die Umgebung intensiv zu erleben. Mit verschiedenen Übungen mitten in der Natur findet man im „Baum-Yoga“ Kontakt zu seinen Wurzeln. Einfache Übungen aus dem indischen Yoga, genannt „Indian Balance“, sorgen für Ausgeglichenheit und Balance auf allen Ebenen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Eine Klangreise bereichert das Erlebnis. Die dreistündige Tour beginnt am Sonntag, 30. Juni, um 10 Uhr am Wanderparkplatz in Althütte (nach Waldenweiler links Richtung Sechselberg). Die Kosten liegen bei 25 Euro pro Person. Bitte Sitzkissen, Vesper und Getränk mitbringen. Anmeldung unter ☎ 0 71 91/31 86 53 oder per E-Mail unter mit-der-natur@web.de.

Lesermeinung

Amtsgerichts-Urteil: Ein wichtiges Zeichen

Betr.: „AfD-Stadtrat Haise bedroht: Bewährungsstrafe, SN vom 20. Juni

Der Rechtsstaat ist nicht immer blind, wenn es um Linksextremismus geht. Dies zeigt der verhandelte Fall vor dem Amtsgericht Schorndorf gegen einen mehrfach vorbestraften Linksextremisten aus dem Zirkel des „Offenen Antifaschistischen Treffens Rems-Murr“ (OATRM). Zwar mögen Beobachter das Urteil als zu mild bewerten, dennoch ist es ein wichtiges Zeichen in die den Rechtsstaat verachtende Szene. Aber auch andere, die gern ‚an der Seite‘ mit den Extremisten marschieren, hier seien der Schorndorfer Oberbürgermeister Bernd Hornikel und die lokale SPD genannt, müssen sich die Frage gefallen lassen, mit wem sie sich hier gemeinmachen. Die Gruppe um das OATRM steht nicht nur unter der Beobachtung des Verfassungsschutzes, sondern ist auch bereits mehrfach wegen vielfältiger Straf- und Gewalttaten aufgefallen. Wollen OB Hornikel und SPD Schorndorf wirklich mit diesen Leuten in Verbindung stehen?

Daniel Lindenschmidt
Stuttgart

Kompakt

Sandländer Senioren-Treff

Alldorf-Hellershof. Am Dienstag, 2. Juli, um 14 Uhr, sind alle Senioren herzlich eingeladen zum Sandländer Senioren-Treff im Gemeindehaus in Hellershof. Das Motto des Nachmittags: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“. Es gibt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Pfarrer Patrick Steinbacher aus Alldorf berichtet aus dem Leben des bekannten Liederdichters Paul Gerhardt. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann gerne – mindestens einen Tag vorher – den Bürgerbus rufen: Tel. 0 71 84/27 64, nur vormittags. Das Organisationssteam der evangelischen Kirchengemeinde Hellershof freut sich auf viele Gäste. Kontakt: Inge Teply, Tel. 0 71 82/61 01, Ilse Schurr, Tel. 0 71 84/24 31.

Wir gratulieren

Welzheim: Barbara Kühn zum 70. Geburtstag.
Alldorf: Peter Bambowsky zum 70. Geburtstag.
Gschwend: Eberhard Zimmer zum 75. Geburtstag.
Gschwend-Seelach: Anne und Walter Schober zur Goldenen Hochzeit.
Rudersberg-Oberndorf: Herbert Mayer zum 75. Geburtstag.

Sein eigener Chef sein – wie ist das?

Am Limes-Gymnasium sprachen zwei Experten darüber, wie man ein Unternehmen gründet und führt – und warum das manchmal scheitert

Welzheim. Im Zeichen der Berufsorientierung stand der 25. Juni für die drei neunten Klassen des Limes-Gymnasiums. Oliver Kettner von der IHK Region Stuttgart und Christian Markus, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Pirenjo.IT GmbH und Mitglied der Wirtschaftsjunioren Rems-Murr, waren zu einem 90-minütigen Expertenvortrag erschienen, um aus der Praxis der Unternehmensgründung zu berichten. Denn im Rahmen des Fachs WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung) wird die Erwerbstätigkeit nicht nur aus der Arbeitnehmerperspektive behandelt.

Wie Gymnasiallehrer Christian Throm berichtet, präsentierte Kettner zunächst Zahlen und Fakten über die schwache konjunkturelle Lage sowie über den dramatischen Rückgang von Existenzgründungen. „Uns gehen nicht nur die Fachkräfte aus, sondern auch die Unternehmer“, egal, ob es um Existenzgründungen oder Unternehmensnachfolge gehe, so lautete sein bitteres Fazit. Er sparte auch nicht mit Kritik an der Regierung: Die Bürokratie uferne aus und manches Unternehmen komme angesichts von Auflagen, wie zum Beispiel Berichtspflichten gemäß dem Lieferkettengesetz, kaum mehr zum Arbeiten.

Viele Unternehmer geben wieder auf

Kettner berichtete aus seiner langjährigen Erfahrung unter anderem in der Gründungsberatung. Manchmal habe man den Eindruck, „das wird nichts“, wenn der Ratsuchende keine klare Geschäftsidee habe oder wenn er introvertiert sei, denn man müsse eben auch „verkaufen können“. Immerhin durchschnittlich jedes zweite neu gegründete Unternehmen werde in den ersten fünf Jahren aufgegeben. Gut durchdachte Geschäftsideen hätten dagegen Aussicht auf Erfolg. Wichtig sei eine gute Vorbereitung auf die berufliche Selbstständigkeit, wobei die Kammern gerne unterstützen würden.

Vom Lehrer zum Unternehmer: Der Weg von Christian Markus

Schon seit etwa zehn Jahren gibt es dagegen Christian Markus' IT-Firma. Der Unternehmer mit sechs Mitarbeitern schilderte seinen Werdegang. Nach dem Abitur



Die Experten Christian Markus (links) und Oliver Kettner klärten auf.

Foto: Gaby Schneider

sei er, als Spross einer Lehrerfamilie, Real- und Lehrschullehrer geworden. Nebenbei habe er freiberuflich im IT-Bereich gearbeitet. Da der Lehrerberuf ihn nicht ausgefüllt habe, sei er schließlich zum Unternehmer geworden. Was es denn heiße, selbstständig zu sein, fragte Markus die versammelten Neuntklässler. Man sei eben sein eigener Chef, lautete eine Antwort. Und das schätze er auch am meisten an der Selbstständigkeit, erklärte Markus auf Nachfrage.

Fachkräfte sind gerade nur schwer zu finden

Er verschwieg nicht seine anfänglichen Probleme. Wie man Mitarbeiter finde oder ein Gehaltsgespräch führe, das lerne man eben nicht in der Schule. Und auch mit dem Geld verdienen sei es nicht so schnell gegangen. Zunächst habe er viel Geld in das Unternehmen hineinstecken müssen. Mittlerweile laufe es aber gut, auch wenn es im IT-Bereich einen Verdrängungsmarkt gebe. Der „hemmende Faktor“ sei, geeignete Fachkräfte zu finden. Das stieß bei

den Schülern auf Verwunderung: Immerhin sei dies doch ein beliebtes Berufsfeld. Oliver Kettner verwies hier auf die steigende Nachfrage zum Beispiel im Automobilbau, mit der das Angebot nicht Schritt halte. Somit stelle sich, so Markus, für ihn die Frage, wie er qualifizierte Leute überzeugen könne, bei ihm zu arbeiten, anstatt bei Daimler. Vielleicht könne er sich leichter für jeden einzelnen Mitarbeiter interessieren und auch Verantwortung für ihn übernehmen als ein Großunternehmen.

Viel Verantwortung und lange Arbeitszeiten, fast rund um die Uhr, das schrecke viele von der Selbstständigkeit ab. Markus dagegen erklärte, es mache ihm Spaß, immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert zu werden und Probleme zu lösen. Seine Rolle im Unternehmen verglich er mit der Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers.

Das Gefühl, morgens keine Lust auf den Arbeitstag zu haben, das könne er nicht mehr, seit er selbstständig sei: „Ich bin froh, Unternehmer zu sein.“

Erst Ausbildung machen, dann Selbstständigkeit wagen

Aber davon, sich gleich selbstständig zu machen, etwa als Influencer, riet Markus den Jugendlichen ab. Zudem, so ergänzte Kettner, reiche bei Minderjährigen nicht die Einwilligung der Eltern, sondern man brauche die Zulassung des Familiengerichts.

Zuerst solle man jedenfalls eine Berufsausbildung oder ein Studium absolvieren, um eine Grundlage zu haben. Wichtig sei auch, nicht irgendetwas zu studieren, womit man nachher nichts anfangen könne, weil es am Markt nicht gefragt sei. Und schließlich seien auch die Zeiten, in denen man einen Beruf lernte und lebenslang darin arbeitete, vorbei.

Für Heiterkeit sorgte die Frage an Markus, wie viel er verdiene. Es blieb die einzige Frage, die er offenließ. Am Ende der ebenso kurzweiligen wie informativen Veranstaltung gab es lebhaften Applaus für die beiden Experten.

Tipps · Treffs · Termine

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausstellungen / Museen

Carl-Schweizer-Museum Murrhardt: 11 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr geöffnet, Seegasse 36, Tel. 07192 / 5402, Mail info@carl-schweizer-museum.de und www.carl-schweizer-museum.de.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb von 8 bis 21 Uhr, Sauna von 10 bis 22 Uhr, Lortzingstraße 56, Schorndorf, Tel. 07181 / 96450-200.
Ziegeleiseebad Schorndorf: 9 bis 20 Uhr, Lortzingstraße 60, Tel. 07181 / 96450-204.

Bücherei

Mediathek Welzheim: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Kirchplatz 2, Tel. 07182 / 8008-88, Mail mediathek@welzheim.de, www.mediathek.welzheim.de.

Entsorgungseinrichtungen

Entsorgungszentrum Kaisersbach: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr geöffnet, Winterhalde 2.
Wertstoffhof Welzheim: 14 bis 19 Uhr geöffnet, Paul-Dannenmann-Str. 5/3.

Vereine / Organisationen

Evangelische Kirchengemeinde Hellershof: Kinderbibelwoche mit Christoph Noll für Kinder von fünf bis zwölf Jahren, 15.30 Uhr; Posaunenchor, 20 Uhr. — Aktuelles unter https://kirche.sandland.de.
Evangelische Kirchengemeinde Kaisersbach: kleine Jungschar, 16 Uhr; große Jungschar, 17.45 Uhr, Gemeindehaus. — Aktuelles unter http://www.kirche-kaisersbach.de/
Naturparkzentrum / Tourist-Info Murrhardt: 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Marktplatz 8, Murrhardt.
Tagesmütter Welzheimer Wald: Kontakt unter Tel. 07182 / 805887-0, Mail info@tamue.de und www.tamue.de, Brunnenstraße 18.
TSF Turn- und Sportfreunde Welzheim:

Informationen unter www.tsfwelzheim.de.

TSF, Abteilung Budoport: Kampfttraining für alle Taekwondo und Kickbox-Gruppen ab zehn Jahren, 17 Uhr, Gemeinschaftsheim, Murrhardter Straße 15, Welzheim.

TSF Gesundheitssport: Aqua-Fitness, 18.15 und 19.15 Uhr, Lehrschwimmbecken der Gottlob-Bauknecht-Halle, Welzheim.

TSF, Schachabteilung: Training Erwachsene, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Burgstraße 47.

TSF, Abteilung Turnen: Windelflitzer (ab einem Jahr mit Elternteil), 9, 10 und 11 Uhr, Gymcenter, Postweg; Kinderturnen (vier bis sechs Jahre), 17 Uhr, Gottlob-Bauknecht-Halle (GBH); Geräteturnen gemischt (ab 15 Jahre), 17 Uhr, Eugen-Hohly-Halle; Fit Mix, 18 Uhr, GBH.

Apotheken-Notdienst

Kronen-Apotheke Gschwend, Welzheimer Straße 1, Gschwend, Tel. 07972 / 5088,
Künkelin-Apotheke Schorndorf, Karlstraße 13, Schorndorf, Tel. 07181 / 65511, und
Obere Apotheke Schwäbisch Gmünd, Marktplatz 10, Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171 / 2718.

Notdienst Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Welzheim und Kaisersbach: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Tel. 0180 / 50112078.
Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, Tel. 116 117.
Kinderärztliche Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 20 Uhr, Tel. 116 117 und Tel. 0180 / 6073614.

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117
Feuerwehr: Tel. 112
Giftnotruf: Tel. 0761 / 19240
Krankentransport: Tel. 19222
Polizei: Tel. 110

Rettungsdienst: Tel. 112

Bereitschaftsdienste Wasser/Strom/Gas

Welzheim
Wasserversorgung: Tel. 07182 / 80080
Stromversorgung: Tel. 07961 / 9336-1401
Gasversorgung: Tel. 07181 / 9781012

Alldorf
Wasserversorgung: Tel. 07176 / 451407
Stromversorgung: Tel. 07961 / 9336-1401
Gasversorgung: Tel. 07961 / 9336-1402

Kaisersbach
Wasserversorgung: Tel. 07184 / 938380 oder Tel. 0172 / 6532558.
Stromversorgung: Tel. 07961 / 9336-1401

Althütte
Wasserversorgung: Tel. 07183 / 95959-0, nach Dienstschluss Tel. 0152 / 37801583, Tel. 07192 / 20431 oder Tel. 0172 / 7192564
Stromversorgung: Tel. 07144 / 266-211

Rudersberg
Wasserversorgung: Tel. 0172 / 8464051
Stromversorgung: Tel. 07111 / 139058158 oder Tel. 07181 / 988358158
Gasversorgung: Tel. 07181 / 9781012

Soziale Dienste

Arbeiter-Samariter-Bund, Residenz am Stadtpark Welzheim, Schorndorfer Straße 88: Ambulante Pflege, betreutes Wohnen, Mobile Soziale Dienste mit Hilfe in der Haushaltsführung, Hausnotruf, betreute Fahrdienste für behinderte und alte Menschen, Tel. 07182 / 805920 (9 bis 15 Uhr) oder info@asb-wn.de.
Diakoniestation Wieslaufftal Welzheimer Wald, Rathausstraße 5, Rudersberg, Tel. 07183 / 30599-13 (8 bis 16 Uhr), Mail info@dsww.de.
Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Bereich Alldorf, Schlossgartenweg 25: Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Tel. 07172 / 329219.
Diakonische Bezirksstelle, Johannes-von-Hieber-Straße 7, Welzheim: Psychosoziale Familien- und Lebensberatung, Kuren für Kinder, Mütter, Mütter mit Kindern (Müttergenesungswerk), Va-

ter-Kind-Kuren, Terminvereinbarung unter Tel. 07181 / 929825. — Suchtberatung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07181 / 929831.

Geriatrische Reha-Klinik Bethel: Information zur Reha unter Tel. 07182 / 801121; ambulante Therapie auf ärztliches Rezept in den Abteilungen Physiotherapie, Tel. 801148; Ergotherapie, Tel. 801144; Bäder- und Elektrotherapie, Tel. 801140; Sprachtherapie, Tel. 801154.

Mobile Jugendarbeit Welzheim: Beratung und Unterstützung für Jugendliche, Termine nach Vereinbarung unter Tel. 07182 / 802646 oder Mail mobile-jugendarbeit-welzheim@t-online.de.

Pflegedienst Bethel Welzheim: Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Demenzbetreuung, Pflegeberatung, Pflegeschulung, 24-h-Rufbereitschaft, Tel. 07182 / 801-2548. — Essen auf Rädern, Tel. 07182 / 8010.

Seniorenzentrum Bethel Welzheim, Schorndorfer Straße 81: vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Tagespflege, betreutes Wohnen, Tel. 07182 / 801300.

Ambulanter Dienst des Deutschen Roten Kreuzes: Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung, Tel. 07151 / 2002-0, Mail info@drk-remm-murr.de.

Hospizdienst: stationäres Hospiz zur Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ambulanter Hospizdienst und ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustebäume“, Trauernetzwerk Rems-Murr, Beratung Patientenverfügung und vorsorgende Papiere: zentrale Koordination unter Tel. 07191 / 92797-0.

Die Johanniter: Mobile Soziale Dienste, Betreuung und Pflege von Alten, Kranken und Behindernden, Hilfen im Haushalt, Essen auf Rädern, Fahrdienste, Schultouren, Nachtdienste, Wochenendbetreuungen. Bürozeiten täglich 8.30 bis 17 Uhr, Tel. 07181 / 22647.

Kinderschutzbund: Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Tel. 0800 / 1110333.

Telefonseelsorge (rund um die Uhr besetzt): Tel. 0800 / 1110111 (evangelische Seelsorge), Tel. 0800 / 1110222 (katholische Seelsorge).

Impressum

Welzheimer Zeitung
Wilhelmstraße 17, 73642 Welzheim,
Telefon 07151 566-820, Fax 07151 566-830,
www.zvw.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG.
Aust. 50, 74076 Heilbronn

Wir verwenden Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:

Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Pfläninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).

Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pfeleiderer, Yvonne Hottmann.
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali

Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Lokalreporter: Matthias Ellwanger (mel), Martina Glöck (glö), Michaela Käßl (miko), Franziska Lemoine (lem), Reinhold Manz (ma), Barbara Plenek (nek), Yvonne Weirauch (yw), Nadine Züh (nz), Volontärin: Nina Förster (nif).

Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelling (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Loris Hoffmann.

Online: Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Sydo (lsy), Simeon Kramer (sik), Sofie Smakici (sma), Franziska Glöttlicher (glöt), Malte Busch (mbu), Volontärin: Clara Eisenreich (cle).

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Alexandra Palmizi, Heiko Potthoff.

E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de

Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prima, beträgt durch Zusteller 55,30 €, Postbezug 62,90 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Euro-

pa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.

Es gilt die Preisliste Nr. 57 vom 1.1.2024.
Beilagetexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich),
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen
Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301